

MITTEILUNGSBLATT

der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

www.uibk.ac.at/service/c101/mitteilungsblatt

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 20. Februar 2019

18. Stück

- 268. Verlautbarung der Einrichtung von Universitätslehrgängen
- 269. Bestellung zum Lehrgangsteiter des Universitätslehrgangs Data Science - From Mathematical Foundations to Applications
- 270. Bevollmächtigungen im Studienrecht – Änderung
- 271. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 1. Tranche 2019
- 272. Ausschreibung von Druckkostenzuschüssen 2019 (1. Tranche) für NachwuchswissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck
- 273. Nachwuchsförderungsprogramm des Russlandzentrums der Universität Innsbruck
- 274. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 275. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 276. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 277. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck
- 278. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

279. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Informatik mit dem Schwerpunkt Sichere IT-Infrastrukturen
280. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
281. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Energiesysteme und elektrische Antriebe – Stiftungsprofessur des Landes Tirol
282. Ausschreibung: Hypo Tirol Bank Dissertationspreis 2019 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck
283. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

268. Verlautbarung der Einrichtung von Universitätslehrgängen

Gemäß § 37 Abs.1 des Satzungsteils „Studienrechtliche Bestimmungen“, wiederverlautbart im Mitteilungsblatt vom 03.02.2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt vom 01.07.2015, 78. Stück, Nr. 511, wird der Universitätslehrgang

Data Science - From Mathematical Foundations to Applications

eingrichtet.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Vizerektor für Lehre und Studierende

269. Bestellung zum Lehrgangleiter des Universitätslehrgangs Data Science - From Mathematical Foundations to Applications

Gemäß § 39 des Satzungsteils "Studienrechtliche Bestimmungen" wiederverlautbart im Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 03.02.2006, 16. Stück, Nr. 90, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt der Universität Innsbruck vom 01.07.2015, 78. Stück, Nr. 511) wird

Dipl.-Ing. Tobias Josef Hell, BSc PhD

bis auf Widerruf zum Lehrgangleiter des Universitätslehrgangs Data Science – From Mathematical Foundations to Applications bestellt.

Für das Rektorat:

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Vizerektor für Lehre und Studierende

270. Bevollmächtigungen im Studienrecht – Änderung

Die im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 1. März 2017, 28. Stück, Nr. 338, zuletzt geändert mit Mitteilungsblatt vom 5. September 2018, 66. Stück, Nr. 660, kundgemachten Bevollmächtigungen für die Fakultät für Betriebswirtschaft werden ersetzt durch nachstehende Bevollmächtigungen:

3. Fakultät für Betriebswirtschaft	Univ.-Prof. Mag. Mag. Dr. Martin Messner (V: Univ.-Prof. Dr. Matthias Bank) 3 bis 5, 8 bis 16 für die Studien: MA Organization Studies MA Strategisches Management MA Accounting, Auditing and Taxation MA Banking and Finance MA Wirtschaftsinformatik D Internationale Wirtschaftswissenschaften MA Wirtschaftspädagogik Dr. PhD Program Management (einschließlich 7). Für das Studium BA Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics: 3, 4, 8 bis 11 und 16 für folgende Module gemäß Curriculum: § 6 Abs 1 Z 1, Abs 2, Abs 4 Z1 und 4, Abs 5 § 7 Abs 2, Abs 3, Abs 4, Abs 5 Z1-3 und Z 7-14, Abs 6 § 8 Abs 4 Z 1 und 2, Abs 5 Z1-3, 6 (eingeschränkt auf § 8 Abs 4 Z 1 und 2) und 7-14, Abs 6; 5, 12, 14 und 15 für die Vertiefungsrichtung Betriebswirtschaft.	OR Mag. Elke Kitzelmann 7 für das Studium: D Internationale Wirtschaftswissenschaften
		Ass.-Prof. Mag. Dr. Heike Welte 7 für das Studium: MA Wirtschaftspädagogik
		Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Weiskopf 7 für das Studium: MA Organization Studies
		Mag. Bernd Frederik Reitsamer, PhD 7 für das Studium: MA Strategisches Management
		Univ.-Prof. Dr. Jochen Lawrenz 7 für das Studium: MA Banking and Finance
		Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Steffen Zimmermann 7 für das Studium: MA Wirtschaftsinformatik
		Univ.-Prof. Dipl.-Kfm. Dr. Christoph Pelger 7 für das Studium: MA Accounting, Auditing and Taxation
		ao. Univ.-Prof. Dr. Michael Habersam 7 für das Studium BA Wirtschaftswissenschaften – Management and Economics

Diese Änderung tritt mit 6. Februar 2019 in Kraft.

Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh

Universitätstudienleiter

271. Ausschreibung: Doktoratsstipendium aus der Nachwuchsförderung der Universität Innsbruck 1. Tranche 2019

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ist – in Übereinstimmung mit Bestrebungen der österreichischen und europäischen Wissenschafts- und Bildungspolitik – ein zentrales Ziel der Universität Innsbruck. Auf dem Weg zur Wissensgesellschaft sollen optimale Bedingungen zur Förderung junger Menschen geschaffen werden, damit es für die besten Köpfe nach wie vor attraktiv ist, eine Karriere als Wissenschaftler/in zu wählen. Aus diesem Grund wurde bereits 2005 ein Nachwuchsförderprogramm geschaffen, das auch 2019 Mittel für Doktoratsstipendien zur Verfügung stellt.

Um junge Nachwuchswissenschaftlerinnen besonders zu fördern, werden mindestens 50 Prozent des zur Verfügung gestellten Betrages an Frauen vergeben. Daher werden Frauen besonders zur Bewerbung aufgefordert.

Anträge, die in das Schwerpunktsystem (Forschungsschwerpunkte, -plattformen und –zentren) und/oder DoktorandInnenkollegs der Universität Innsbruck eingebettet sind sowie Antragsteller/innen, die an Projektanträgen (mit)arbeiten, werden bei gleicher wissenschaftlicher Qualität vorrangig behandelt.

Vergabebedingungen und Bewerbungsunterlagen:

(1)	Bewerbungsberechtigt sind Doktoratsstudierende, die an der Universität Innsbruck als ordentliche Hörer/innen eingeschrieben und zur Fortsetzung gemeldet sind.
(2)	Antragsteller/innen müssen einen ausgezeichneten Studienerfolg (hervorragender Notendurchschnitt + Normalstudiendauer) nachweisen.
(3)	Die monatliche Beihilfe beträgt € 910,- . Das Stipendium wird für 12 Monate bewilligt, wobei eine Zwischenbegutachtung nach 6 Monaten vorgesehen ist. Dieses 12-monatige Stipendium soll als Anschubfinanzierung für Doktoratsstudierende dienen. Junge Wissenschaftler/innen sollen darin unterstützt werden, auf Basis ihrer Dissertationen Projektanträge auszuarbeiten und einzureichen oder an Projektanträgen ihrer jeweiligen wissenschaftlichen Einheit mitzuarbeiten (wie DOC-Anträge bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, FWF-Anträge o.ä.). Nur in Ausnahmefällen (wie bei Überbrückungsfinanzierungen vor Projektentscheidungen oder Projektanstellungen oder bei kurz bevorstehendem Dissertationsabschluss) kann eine weitere Verlängerung gewährt werden. Für weiterführende Verlängerungen müssen wissenschaftliche Leistungen (Vorträge, Publikationen, Posterpräsentationen etc.) nachgewiesen werden.
(4)	Während der Bezugsdauer dieses Stipendiums ist keine Beschäftigung an der Universität Innsbruck zulässig . Sonstige Einkünfte müssen bekannt gegeben werden. Durch den Bezug sonstiger Einkünfte kann sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck auf € 600,- reduzieren. Beschäftigungen mit einem Beschäftigungsausmaß von mehr als 20 Wochenstunden sind jedenfalls unzulässig und führen zur sofortigen Einstellung der Beihilfe. Stipendienbezüge, Studienbeihilfen und sonstige finanzielle Unterstützungen (z.B. Arbeitslosengeld, Pension etc.) müssen angegeben werden. Dadurch kann sich die monatliche Beihilfe der Universität Innsbruck reduzieren.

(5)	Sollten Sie im Rahmen des durch dieses Stipendium geförderten Studiums eine wissenschaftliche Arbeit veröffentlichen, ist bei allen Publikationen, einschließlich der Dissertation, auf das von der Universität Innsbruck, Vizerektorat für Forschung, gewährte Stipendium hinzuweisen. In einer Affiliation ist die Universität Innsbruck anzugeben.
(6)	<p>Einzureichende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none">– Beschreibung des geplanten Dissertationsprojekts: Einleitung/These, Stand der Forschung (Bezug zur einschlägigen internationalen wissenschaftlichen Landschaft), Projektziele/Hypothesen (innovative Aspekte, präzise, klar definiert), Erschließung wissenschaftlichen Neulands/Bedeutung der zu erwartenden Fortschritte, Methodik, Arbeits- und Zeitplanung, Kooperationen (national und international), Verzeichnis der projektrelevanten Literatur; Gesamtlänge 8 – 12 Seiten. Zu beachten ist, dass der Projektantrag neben den objektiven Erfordernissen einer sehr guten Diplomarbeitsnote sowie eines sehr guten Notendurchschnittes ein Entscheidungskriterium ist.– Abstract (ca. ½ Seite, deutsche Version)– Empfehlungsschreiben der/s Dissertationsbetreuers/in– Lebenslauf (deutsche Version!) und Publikationsliste– Diplomarbeits- oder Masterarbeitsgutachten (falls vorhanden)– Sponsionsbescheid– Zeugnisse (Diplom-/Bachelor-/Masterzeugnisse) sämtlicher Studien– Studienblatt und Studienzeitbestätigung– unterfertigte Dissertationsvereinbarung (Anmeldung der Dissertation)
(7)	Sämtliche Unterlagen müssen vor Abgabe des Antrags von der/dem zuständigen Projektdatenbankbeauftragten in die Projektdatenbank (PDB) geladen werden. Bitte Lebenslauf und Abstract unbedingt als Worddokumente in die PDB laden.
(8)	Bankdaten (IBAN und BIC-Code)

Die für dieses Stipendium vorgesehenen Voraussetzungen müssen bei Einreichung vorliegen.

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2019/dok.stips-2019_1.tranche/ausschreibung.html erhältlichen Antragsformulars mit allen erforderlichen Unterlagen bis spätestens

Mittwoch, den 10. April 2019

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Bitte schicken Sie als **Anmeldung zum Doktoratsstipendium** bis spätestens 10. April 2019 ein E-Mail mit der **PROJEKTDATENBANKNUMMER** an **forschungsfoerderung@uibk.ac.at**.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer

Vizerektorin für Forschung

272. Ausschreibung von Druckkostenzuschüssen 2019 (1. Tranche) für NachwuchswissenschaftlerInnen der Universität Innsbruck

Das Vizerektorat für Forschung stellt aus dem LFUI Nachwuchsförderungsprogramm im Frühjahr 2019 Druckkostenzuschüsse in Höhe von insgesamt € 10.000,- für die Veröffentlichung von Dissertationen aller Wissenschaftsdisziplinen zur Verfügung, die an der Universität Innsbruck erarbeitet wurden.

Gefördert wird die **verlagsmäßige** Drucklegung von **aktuellen** und **ausgezeichneten Dissertationen** (siehe auch die Möglichkeit der Drucklegung beim Universitätsverlag *iup*: <http://www.uibk.ac.at/iup/service.html>). Bei der Drucklegung von Habilitationen wird davon ausgegangen, dass die verlagsmäßige Drucklegung über den FWF gefördert wird (siehe dazu: <http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/fwf-programme/selbststaendige-publikationen/>).

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter <https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2019/diss-druck-2019-1.tranche/ausschreibung.html> erhältlichen Antragsformulars mit allen erforderlichen Unterlagen bis spätestens

Mittwoch, den 13. März 2019

durch den zuständigen Projektdatenbankbeauftragten des Instituts, dem der/die Dissertationsbetreuer/in angehört, in die Projektdatenbank einzutragen.

Bitte schicken Sie als **Anmeldung zum Förderprogramm** bis spätestens 13. März 2019 ein E-Mail mit der **PROJEKTDATENBANKNUMMER** an forschungsfoerderung@uibk.ac.at.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer

Vizerektorin für Forschung

273. Nachwuchsförderungsprogramm des Russlandzentrums der Universität Innsbruck

Das Russlandzentrum der Universität Innsbruck macht auf das Programm zur Unterstützung der Nachwuchsförderung an der Universität Innsbruck – Tranche 2019 aufmerksam.

Gewährt werden Zuschüsse in Höhe von maximal 400 Euro für Reisekosten nach und Nächtigungskosten in Russland bzw. Innsbruck für Nachwuchswissenschaftler_innen der Universität Innsbruck und ihrer zehn russischen Partneruniversitäten.

Online-Antrag und weitere Informationen über Voraussetzungen, Antragstellung und Fristen: www.uibk.ac.at/russlandzentrum/foerderung

Mag. Dr. Eva Binder

Wissenschaftliche Leiterin des Russlandzentrums der Universität Innsbruck

274. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für Statistik hat Mag. Dr. Nikolaus Umlauf bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "First Euregio Summer School in Data Science and Statistics for the Social Sciences." notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gabriele Steckel-Berger

Leiterin der Organisationseinheit Institut für Statistik

275. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte hat Mag. Daniel Neururer bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Effekte des stationären Buchhandels - ein natürliches Experiment" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Johann Scharler

Leiter der Organisationseinheit Institut für Wirtschaftstheorie, -politik und -geschichte

276. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Die Leiterin der Organisationseinheit Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung hat Univ.-Prof. i. R. Mag. Dr. Michael Schratz bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Zusatzfinanzierung EDiTE Verlängerung" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

assoz. Prof. Mag. Dr. Eveline Christof

Leiterin der Organisationseinheit Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung

277. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Ökologie hat Univ.-Prof. Mag. Dr. Michael Bahn bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Ecohydrology of mountain grassland under multiple global change: mechanisms and consequences" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ruben Sommaruga

Leiter der Organisationseinheit Institut für Ökologie

278. Bevollmächtigung gemäß § 27 Abs. 2 UG, Abschluss von Rechtsgeschäften im Rahmen von Projekten der Universität Innsbruck

Der Leiter der Organisationseinheit Institut für Ökologie hat Mag. Dr. Johannes Rüdisser bis auf Widerruf zum Abschluss von Rechtsgeschäften bevollmächtigt, die zur Erfüllung des ihm verantwortlich übertragenen Projektes "Euregio landscape and hydroscape: an interdisciplinary excursion" notwendig sind. Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich.

Univ.-Prof. Mag. Dr. Ruben Sommaruga

Leiter der Organisationseinheit Institut für Ökologie

279. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Informatik mit dem Schwerpunkt Sichere IT-Infrastrukturen

Am Institut für Informatik an der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

**UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS
FÜR
INFORMATIK
MIT DEM SCHWERPUNKT SICHERE IT-INFRASTRUKTUREN**

gemäß § 98 UG 2002 ehestmöglich in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen.

Die Professur ist in einem attraktiven Umfeld existierender Kompetenzen angesiedelt, die dem Bereich sicherer IT-Infrastrukturen nahestehen, beispielweise Software Engineering, Datenbanken und Informationssysteme, verteilte und parallele Systeme, sowie Computational Logic.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin / der Stelleninhaber soll das Fachgebiet Sichere IT-Infrastrukturen in Forschung und Lehre vertreten, beispielsweise in folgenden Feldern:

- Methoden für den sicheren Betrieb großer IT-Infrastrukturen (z.B. in elektronischen Bezahlssystemen, Telekommunikation, oder e-Health-Systemen)
- Überwachung verteilter IT-Infrastrukturen, e.g. hinsichtlich Security und Privacy
- Sicherheitsarchitekturen verteilter Systeme
- Qualitäts- und Risikomanagement komplexer, verteilter IT-Infrastrukturen
- Security- und Privacy-Protokolle für verteilte Systeme
- Incident Management und Forensik

Erwartet werden Kooperationen mit den Forschungsgruppen des Instituts, den Schwerpunkten der Universität sowie mit der Wirtschaft, der Industrie und internationalen Forschungseinrichtungen. Darüber hinaus soll zur Digitalisierungsoffensive der Universität beigetragen werden. Existierende Themenfelder der Informatik sollen ergänzt bzw. verstärkt werden.

Die Lehre umfasst das Abhalten von Lehrveranstaltungen, insbesondere im Themenfeld sicherer IT-Infrastrukturen. Dies umfasst alle Studienprogramme der Informatik sowie das Studium „Lehramt Sekundarstufe – Unterrichtsfach Informatik“. Darüber hinaus wird die Betreuung von Bachelor-, Master- und PhD-Arbeiten erwartet.

Über die Forschungs- und Lehraufgaben hinaus wird erwartet, dass sich der Stelleninhaber / die Stelleninhaberin an der strategischen Weiterentwicklung der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik sowie an den Aktivitäten der akademischen Selbstverwaltung und des Managements von Institut und Fakultät beteiligt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung im Bereich Informatik oder in einem verwandten Fachgebiet;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in der Forschung im Bereich sicherer IT-Infrastrukturen, ausgewiesen durch Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften und Konferenzen;
- d) Erfahrung in der Durchführung von Projekten und der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) ausgezeichnete didaktische Fähigkeiten;
- g) Qualifikation zur Führungskraft und soziale Kompetenz.

Facheinschlägige Erfahrung in Zusammenarbeit mit der Industrie sowie Auslandserfahrung sind von Vorteil.

Bewerbungen müssen bis spätestens **3. April 2019** an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb ausdrücklich qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein jährliches Mindestentgelt von € 71.822,80 vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen: <http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten;
- Angaben über die bisherige Lehrtätigkeit;
- Angaben über eingeworbene Drittmittel;
- Lehr- und Forschungskonzept für die ausgeschriebene Stelle;
- Liste der fünf wichtigsten Publikationen.

Die Bewerbungsunterlagen sind in englischer Sprache elektronisch als eine zusammenhängende PDF-Datei beizubringen, bevorzugt per E-Mail, ergänzt durch die fünf wichtigsten Publikationen als separate PDF-Dateien.

Informationen über die Innsbrucker Informatik sind unter <https://www.uibk.ac.at/informatik/> verfügbar.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/index.html>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

280. Ausschreibung der Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik

Am Institut für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE MIT DEM SCHWERPUNKT WIRTSCHAFTSINFORMATIK

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Bei positiver Evaluierung und nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten ist beabsichtigt, das Arbeitsverhältnis zu entfristen.

AUFGABEN

Aufgabe der Professorin/des Professors ist die Vertretung des Faches Wirtschaftsinformatik in Forschung und Lehre. Die Professur soll im Bereich Wirtschaftsinformatik international anschluss- und zukunftsfähige, empirische und theoretische Forschungsleistungen erbringen. Sie/er soll exzellente Forschung möglichst auf mehreren der folgenden Gebiete erbringen: Analyse und Gestaltung von Informationssystemen, Plattformen und sozialen Netzwerken sowie der Digitalisierung von Unternehmen, Organisationen und Märkten aus verhaltenswissenschaftlicher, ökonomischer oder soziotechnischer Perspektive. Methodisch soll die Professur bevorzugt einen analytischen, experimentellen und/oder quantitativ-empirischen Zugang verfolgen. Der Fokus des Instituts auf die Einwerbung von Drittmitteln nationaler und europäischer Forschungsförderungsinstitutionen, auf Publikationen in internationalen Spitzenjournals und auf den Transfer von Forschungsleistungen im vom Institut mitgetragenen BAFIT-Netzwerk (Banking, Accounting, Auditing, Finance und IT) soll dabei weiter verstärkt werden. Die Forschung soll innerhalb des Instituts für Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft und Logistik anschlussfähig sein, zur Weiterentwicklung des Forschungszentrums „Information Systems for Connected Work and Life“ und zur übergreifenden Forschungsplattform „Organizations & Society“ und somit zur Profilbildung des Instituts und der Fakultät für Betriebswirtschaft beitragen.

In der Lehre soll sich die Professur am Lehrangebot der Wirtschaftsinformatik im Bachelorstudium Wirtschaftswissenschaften, im Diplomstudium Internationale Wirtschaftswissenschaften, im Masterstudium Wirtschaftsinformatik, im PhD Programm Management sowie im Universitätslehrgang Digital Business sowie an der Betreuung von Abschlussarbeiten in diesen Studiengängen beteiligen.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung gilt als selbstverständlich.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale fachspezifische Forschung;
- e) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- f) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- g) der/die Bewerber/in muss fähig sein, in deutscher und englischer Sprache zu lehren;
- h) Fähigkeit zur Führung von Teams in Forschung und Lehre.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. März 2019

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlahnerplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 5.130,20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlahnerplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk

R e k t o r

281. Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin / Universitätsprofessors für Energiesysteme und elektrische Antriebe – Stiftungsprofessur des Landes Tirol

Am Institut für Mechatronik der Fakultät für Technische Wissenschaften der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR ENERGIESYSTEME UND ELEKTRISCHE ANTRIEBE - STIFTUNGSPROFESSUR DES LANDES TIROL

gemäß § 98 UG 2002 in Form eines auf fünf Jahre befristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Im Falle einer positiven Evaluierung gem. § 14 Abs. 7 UG sowie nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten und der Zustimmung der zuständigen Gremien ist beabsichtigt, das Arbeitsverhältnis zu entfristen.

AUFGABEN

Die zu berufende Persönlichkeit soll das Fach Energiesysteme und elektrische Antriebe in Forschung und Lehre nachhaltig vertreten.

Das Forschungsgebiet der Professur umfasst die wissenschaftlichen Grundlagen der Energiesysteme und der elektrischen Antriebstechnik. Mögliche Profilierungen liegen in den Bereichen

- Elektrische Maschinen (z.B. Asynchronmaschinen, Permanentmagneterregte Synchronmaschinen, Transversalflussmaschinen, Reluktanzmaschinen)
- Antriebstechnik im Automotive-Bereich und im Bereich Automatisierung
- Antriebssteuerung, Antriebsregelung
- Steigerung der Energieeffizienz von elektrischen Antrieben

- Verbundnetze: Lastmanagement und Kraftwerksmanagement, Netzstabilität
- Dezentrale Erzeuger und Speicher: Betrieb und Netzurückwirkungen, Energierückgewinnung

Die enge Zusammenarbeit mit den Professuren des Instituts für Mechatronik der Fakultät für Technische Wissenschaften und dem Department für Biomedizinische Informatik & Mechatronik der Privaten Universität für Gesundheitswissenschaften, Medizinische Informatik und Technik (UMIT) in Hall in Tirol wird erwartet.

Die Forschungsaktivitäten sollen sowohl national als auch international finanzierte Projekte in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in enger Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und der Industrie einschließen.

Die Lehre wird Lehrveranstaltungen in deutscher und englischer Sprache insbesondere im gemeinsam mit der UMIT geplanten Bachelorstudium Elektrotechnik umfassen, ebenso wie die Mitwirkung in den ebenfalls gemeinsam mit der UMIT durchgeführten Bachelor- und Masterstudien Mechatronik sowie im Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften. Den Studierenden sollen insbesondere die Grundlagen von elektrischen Energiesystemen und elektrischen Antrieben vermittelt werden.

Die Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung wird vorausgesetzt.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Eignung;
- c) Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften auf dem Gebiet der Energiesysteme und der elektrischen Antriebstechnik;
- d) praktische Erfahrung im Bereich Energiesysteme und elektrische Antriebstechnik;
- e) Einbindung in die internationale Forschung;
- f) interdisziplinäres Arbeiten im Bereich der Mechatronik und der Elektrotechnik;
- g) facheinschlägige Auslandserfahrung von Vorteil;
- h) ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- j) Qualifikation zur Führungskraft;
- k) sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse.

Bewerbungen müssen bis spätestens

17. April 2019

bei der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Publikationen. Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von brutto € 5.130.20/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter <http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/>

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann MÄRK

R e k t o r

282. Ausschreibung: Hypo Tirol Bank Dissertationspreis 2019 an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



I.

Für das Jahr 2019 werden von der Hypo Tirol Bank AG herausragende Dissertationen mit dem Hypo Tirol Bank Dissertationspreis ausgezeichnet. Zur Ausschreibung gelangen insgesamt € 12.000.-.

Prämiert werden aktuelle und herausragende Dissertationen aller Wissenschaftsdisziplinen, die an der Universität Innsbruck erarbeitet wurden.

Antragsberechtigt sind alle Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Jahres 2018.

Als Richtlinien für die Vergabe dieses Preises gelten:

- **Abschluss des Studiums im Jahr 2018**
- **Hervorragende und bestbeurteilte Dissertation**

II.

ANSUCHEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2019/hypo/ausschreibung.html> erhältlichen Antragsformulars einzubringen.

III.

Die Zuerkennung des Forschungsförderungspreises 2019 der Hypo Tirol Bank AG erfolgt im Rahmen einer feierlichen Übergabe voraussichtlich im Sommer 2019.

IV.

Bewerbungen sind unter Beifügung folgender Angaben/Nachweise einzubringen:

a)	Formular
b)	Dissertation
c)	Studienrichtung und Studienbeginn sowie Nachweis der Studiendauer (bitte das online abrufbare Blatt „Studienbuchblatt und Studienzeitbestätigung“ beilegen)
d)	Kopie des Zeugnisses der kommissionellen Abschlussprüfung (Rigorosenzeugnis) und des Bescheids über die Verleihung des akademischen Grades
e)	Kopien aller Dissertationsgutachten
f)	Kurzbeschreibung des Dissertationsthemas in deutscher Sprache (max. 1 Seite)
g)	Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang und Publikationsliste des/der Bewerber/in
h)	Kurzlebenslauf in 5 – 8 Sätzen in deutscher Sprache (für den Festakt)
i)	Motivationsschreiben (warum soll Ihre wissenschaftliche Arbeit ausgezeichnet werden, 1 - 2 Seiten)

BEWERBUNGEN sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <https://www.uibk.ac.at/ffq/forschungsfoerderung/2019/hypo/ausschreibung.html> erhältlichen Antragsformulars bis spätestens

Mittwoch, 20. März 2019 (Einlangen hier)

per E-Mail an das Vizerektorat für Forschung unter forschungsfoerderung@uibk.ac.at zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Tanzer

Vizerektorin für Forschung

283. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht mehr über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:
http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Mag. Johannes Weber
